



Bedarfs- und Entwicklungsplan Kindertagesbetreuung 2016



Betreuungsquote in der Stadt Halle in den Jahren 2014 und 2015

Anzahl der in Halle lebenden Kinder	Angaben jeweils für die Teilbereiche			gesamt
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
am 31.12.2014	6.145	7.168	13.538	26.851
Ø Betreuungsquote im Jahr 2014	54%	95%	45%	60%
am 30.09.2015	6.211	7.248	13.946	27.405
Ø Betreuungsquote im Jahr 2015 (Stichtag 30.09.2015)	53%	96%	44%	60%



Versorgungsgrad in der Stadt Halle in den Jahren 2014 und 2015

	Angaben jeweils für die Teilbereiche			gesamt
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
Einwohnerzahl (am 31.12.2014)	6.145	7.168	13.538	26.851
Anzahl der Plätze (Kapazitäten) im Jahr 2014	3.917	6.482	6.840	17.239
Versorgungsgrad im Jahr 2014	64%	90%	51%	64%
Einwohnerzahl (am 30.09.2015)	6.211	7.248	13.946	27.405
Anzahl der Plätze (Kapazitäten) im Jahr 2015	3.952	6.507	6.992	17.451
Versorgungsgrad im Jahr 2015	64%	90%	50%	64%



Durchschnittliche Auslastung der Betreuungsplätze 2014 und 2015

2015	Angaben jeweils für die Teilbereiche			gesamt
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
IST-Durchschnittsbelegung (01-09/2015)	3.167	6.955	6.101	16.223
davon				
Kinder mit integrativer Betreuung	20	189	90	299
Anzahl der Plätze (Kapazitäten)	3.952	6.507	6.992	17.451
Ø Auslastung im Jahr 2015	80%	107%	87%	93%

Ø Auslastung im Jahr 2014	82%	105%	89%	93%
---------------------------	-----	------	-----	-----



Tagespflege

- » 29 Tagespflegepersonen
- » 129 Tagespflegeplätze
- » Ø Auslastung: 89%

» Altersstruktur:

	0 bis unter 1 Jahr	1 bis unter 2 Jahren	2 bis unter 3 Jahren	über 3 Jahre
Anzahl der betreuten Kinder	12	50	51	2



Bedarfs- und Entwicklungsplanung für das Jahr 2016

Prognose der Anzahl der Kinder in der jeweiligen Betreuungsform*

	Angaben jeweils für die Teilbereiche			Gesamt
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
Anzahl der Kinder 2016	6.345	7.388	14.638	28.371
Veränderungen (zum 30.09.2015)	+134	+140	+692	+966

* Bevölkerungsschätzung



Prognose der Inanspruchnahme der Betreuungsplätze im Jahr 2016

	Angaben jeweils für die Teilbereiche			gesamt
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
Prognose Inanspruchnahme	55%	97%	46%	61%
Planung \emptyset -Belegung	3.490	7.166	6.733	17.389

Dies führt zu folgenden Veränderungen bezüglich der \emptyset IST-Belegung im Jahr 2015:

Veränderung zur IST-Belegung 2015	+323	+211	+632	+1.166
-----------------------------------	------	------	------	--------



Mehr-/Minderbedarf 2016

» Krippe

SOLL 2016:	3.490 Plätze
IST :	3.952 Plätze
<u>Minderbedarf:</u>	<u>462 Plätze</u>

» Kindergarten

SOLL 2016:	7.166 Plätze
IST:	6.507 Plätze
<u>Mehrbedarf:</u>	<u>659 Plätze</u>

Mehrbedarf: 197 Plätze

» Hort

SOLL 2016:	6.733 Plätze
IST:	6.992 Plätze
<u>Differenz:</u>	<u>259 Plätze</u>



Förderung von neuen Kindertageseinrichtungen und Erweiterung bestehender Einrichtungen

Träger	Einrichtung	Platzzahl	Bemerkungen
Eigenbetrieb Kindertagesstätten	Kita Heide-Süd (Neueröffnung am Bertha-von-Suttner-Platz)	110	vorauss. Inbetriebnahme 2. Quartal 2016
Villa Jühling gem. ev. Familienservice GmbH	Kita Petrusgemeinde (Standortwechsel in die Kröllwitzer Str. mit Erweiterung der Kita)	12	vorauss. Inbetriebnahme 3. Quartal 2016
Villa Jühling gem. ev. Familienservice GmbH	Kita Martha Maria (Erweiterung der Betriebskita, Röntgenstr. 1)	20	vorauss. Inbetriebnahme Ende 2016
Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ Halle-Saalekreis e.V.	Musik-Kita (Neueröffnung, Am Steg)	82	Inbetriebnahme 01.01.2016 (am Standort Zeitzer Str. 10 bis zur Baufertigstellung)
Kath. Pfarrei „St. Franziskus“	Elisabeth-Hort (Neueröffnung, Murmansker Str.)	50	vorauss. Inbetriebnahme Schuljahr 2016/17
Bildung inklusive e.V.	Demokratische Schule Halle mit Hort (Neueröffnung, Zeitzer Str. 10)	20	Eröffnung geplant zum Schuljahr 2016/17
Gesamt	Kita	224	
	Hort	70	



Handlungsempfehlungen und Planungsschwerpunkte

1. Vollständige Auslastung möglicher Platzkapazitäten in den vorhandenen Einrichtungen.
2. Die Betreuung hallescher Kinder hat Vorrang. Die Träger von Kindertageseinrichtungen haben diesen Grundsatz bei der Platzvergabe zu berücksichtigen.
3. Ermöglichung von zeitlich befristeten Mehrbelegungen in den Kindertagesstätten bis 10% der Kapazität laut Betriebserlaubnis, auch um bei kurzfristig steigender Nachfrage (z.B. durch höhere Zuwanderung) den Rechtsanspruch gewährleisten zu können.
4. Für Hortplätze gilt, dass bei steigendem Bedarf die Platzkapazitäten, unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten, entsprechend der Nachfrage erhöht werden. Die Anmietung von zusätzlichen Räumen im Umfeld der Grundschule ist, um den Rechtsanspruch sicherstellen zu können, im Einzelfall zu prüfen (siehe auch Handlungsempfehlungen aus der integrierten Schul- und Hortentwicklungsplanung).
5. Bei entsprechender Nachfrage ist auch an Schulen ohne eigenes Hortangebot (Förderschulen), die Möglichkeit der Hortbetreuung zu prüfen.
6. Erstellung einer mittelfristigen Bedarfsplanung auf Grundlage des Zensus 2011 (Veröffentlichung voraussichtlich 2016).



Hortstandorte mit Erweiterungsbedarf

Hort	Schule
Jessener Str.	GS Silberwald
Goldener Gockel	GS Rosa Luxemburg
Kinderpark	GS Südstadt und GS Diesterweg
Lessing	GS Lessing
Bäumchen	GS Hanoier Str.
Nietleben	GS Nietleben



Weitere geplante Bauvorhaben/Neueröffnungen (ggf. beschlussrelevant ab 2016/2017)

Träger	Einrichtung	Plätze
Studentenwerk Halle	Uni-Kita (Neubau, Heinrich- und Thomas- Mann-Str.)	80
AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V.	Hort der Grundschule Lessing (Neubau, Schleiermacherstr.)	400
Eigenbetrieb Kindertagesstätten	Kita Wohnpark Paulusviertel (Neueröffnung, Willy-Lohmann- Str.)	90
n.n.	Hort der Grundschule Glaucha (Neueröffnung, Heinrich-Pera-Str.)	275
Eigenbetrieb Kindertagesstätten	Kita Schimmelstr. (Neueröffnung, Schimmelstr.)	120